

Niederschrift

über die Sitzung des Amtsausschusses Amt Itzehoe-Land am 07.09.2021.

Ort: Bürgersaal, Hauptstraße 25, 25582 Hohenaspe,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Amtsvorsteherin

Amtsvorsteherin Renate Lüschow

Mitglieder

Eggert Behrens
Matthias Denninger
Bürgermeister Udo Fölster
Bürgermeisterin Silke Grüttner
Bürgermeisterin Nicole Ingwersen-Britt
Bürgermeister Matthias Kelting
Bürgermeister Gerd Krause
Bürgermeister Klaus Krüger
Bürgermeister Lennart Lamke
Bürgermeister Dirk Maaß
Bürgermeister Dirk Mollenhauer
Bürgermeister Frank Nagorny
Bürgermeister Reinhard Petersen
Bürgermeister Peter Rakowski-Dammann
Bürgermeister Klaus-Wilhelm Rohwedder
Bürgermeister Helmut Seifert
Bürgermeister Bernd Tiedemann
Bürgermeisterin Anke Trede
Bürgermeister Lothar von Borstel
Bürgermeister Hans-Georg Wendrich

aus der Verwaltung

Stefan Dunker
Danny Reese
Sönke Sießenbüttel
Andreas von Possel

- bis TOP 22.1 -

Gäste

Kreispräsident Peter Labendowicz

Protokollführer/-in

LVB Mathias Siebenborn

Sonstige

Britta Dichte

- Gleichstellungsbeauftragte -

Nicht anwesend:

Mitglieder

Susanne Güldner	- unentschuldigt -
Kerstin Kuhr	- entschuldigt -
Bürgermeister Christian Schneider	- entschuldigt -

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren mit Einladung vom 27.08.2021 zu Dienstag, den 07.09.2021, zu 19.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)
- 3 Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 23.11.2020
- 4 Bericht der Amtsvorsteherin
- 5 Fäkalschlamm Entsorgung in den Gemeinden; hier: Rückübertragung der Aufgabe auf die Gemeinden
Vorlage: AI//445/2021
- 6 Beschluss über den Jahresabschluss 2018
Vorlage: AI/AfF/977/2021
- 7 Beschluss über den Jahresabschluss 2019
Vorlage: AI/AfF/976/2021
- 8 Bezuschussung der Bootsanleger an der Bekau
Vorlage: AI//446/2021
- 9 Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: AI/AfF/998/2021
- 10 Änderung der Kindertagesstättenordnung
Vorlage: AI/HA/423/2021
- 11 Änderung der Entgeltordnung
Vorlage: AI/HA/422/2021
- 12 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Amtwehrführers
Vorlage: AI/Ord/558/2020
- 13 Zustimmung zur Wahl des stv. Wehrführers der FF Krummendiek
Vorlage: AI/Ord/634/2021
- 14 Kenntnisnahme der Einnahme- und Ausgaberechnung der Kameradschaftskasse der FF Krummendiek für das Jahr 2020
Vorlage: AI/Ord/590/2021
- 15 Zustimmung zur Einnahmen- und Ausgabenplanung der Kameradschaftskasse der FF Krummendiek für das Jahr 2021
Vorlage: AI/Ord/619/2021
- 16 Amtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen
Vorlage: AI/Ord/614/2021

- 17 Satzung (Nachtrag 2) zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Itzehoe-Land
Vorlage: AI/HA/409/2021
- 18 Bericht der Verwaltung
- 19 Mitteilungen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

- 20 Berechnung der Verwaltungskostenanteile für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung in den Gemeinden des Amtes Itzehoe-Land
Vorlage: AI/AfF/970/2021
- 21 Pensionsrückstellungen beim Amt Itzehoe-Land; Änderungen in den Grundsätzen der Bemessung
Vorlage: AI/HA/427/2021
- 22 Personalangelegenheiten
- 22.1 Bestellung einer Kindergartenleiterin
Vorlage: AI/HA/428/2021
- 22.2 Reduzierung der Arbeitszeit eines Beschäftigten
Vorlage: AI/HA/432/2021
- 22.3 Bestellung eines oder mehrerer stellvertretenden/r leitenden Verwaltungsbeamten ab 01.11.2021
Vorlage: AI/HA/431/2021
- 22.4 Antrag auf Altersteilzeit einer Beschäftigten
Vorlage: AI/HA/436/2021

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Amtsvorsteherin Lüschow begrüßt die anwesenden Mitglieder des Amtsausschusses und Mitarbeiter der Amtsverwaltung sowie Herrn Kreispräsident Peter Labendowicz. Frau Amtsvorsteherin Lüschow bedankt sich bei Herrn Labendowicz für die Bereitschaft, eine Ehrung der Bürgermeister Udo Fölster und Klaus Krüger anlässlich ihrer 25-jährigen Dienstjubiläen als Bürgermeister ihrer Gemeinden vorzunehmen und übergibt das Wort.

Kreispräsident Peter Labendowicz bedankt sich für die Einladung und gibt einen Rückblick über die bedeutenden Vorhaben und Maßnahmen in den jeweiligen Gemeinden, die durch die Bürgermeister initiiert und begleitet wurden. Herr Labendowicz hebt weiter hervor, dass die Ausübung des Bürgermeisteramtes über einen Zeitraum von 25 Jahren eine große Leistung bedeutet, die von den Herren Fölster und Krüger souverän und vorbildlich ausgeführt wurden. Herr Labendowicz überbringt zudem den Dank des Kreistages sowie des Landrates Dr. Seppmann und wünscht auch für die Zukunft Gesundheit, Schaffenskraft und alles Gute für die Einwohnerinnen und Einwohner. Als äußeres Zeichen der Anerkennung werden die Dankesurkunden des Landes Schleswig-Holstein sowie eine Grafik des Kreises Steinburg überreicht.



Frau Amtsvorsteherin Lüschow spricht den Geehrten ebenfalls ihren Dank und ihre Anerkennung für ihre geleisteten Dienste aus und überreicht einen Gutschein und einen Blumenstrauß. Sodann verabschiedet sich Kreispräsident Labendowicz und wünscht der Sitzung einen harmonischen Verlauf.

Amtsvorsteherin Lüschow stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Amtsausschuss war beschlussfähig; die Sitzung war öffentlich.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Frau Lüschow, die Tagesordnung um den Punkt 4 „Bericht der Amtsvorsteherin“ zu erweitern. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: 44 Stimmen dafür

Weiterhin beantragt Frau Lüschow, die Tagesordnungspunkte 20 – 22 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 44 Stimmen dafür

TOP 2: Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)

In der Einwohnerfragestunde werden keine Fragen gestellt.

TOP 3: Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 23.11.2020

Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 23.11.2020 wurden nicht erhoben.

TOP 4: Bericht der Amtsvorsteherin

4.1

Seit der letzten Sitzung des Amtsausschusses sind aus Gründen der Coronapandemie bzw. des dadurch ausgelösten Lock-Down fast 10 Monate vergangen. LVB Mathias Siebenborn hat mit seinen Bürgermeisterbriefen immer aktuelle Infos weitergegeben, würde sich aber freuen, zu einer gelebten Normalität zurückzukehren und Informationen künftig wieder persönlich übermitteln zu können. Frau Lüschow berichtet, dass durch die Fertigstellung der Büros in der Hausmeisterwohnung fast allen Mitarbeitern ein Einzelbüro zur Verfügung gestellt werden konnte und nur wenige Doppelbüros mit zusätzlichen Hygienemaßnahmen ausgestattet werden mussten. So konnte allen Beschäftigten der Amtsverwaltung ein gesunder und sicherer Arbeitsplatz angeboten werden, bei denen auch die neuen digitalen Möglichkeiten, wie mobiles Arbeiten und Videokonferenzen, genutzt wurden. Frau Lüschow dankt allen Beschäftigten der Amtsverwaltung, die in den schwierigen Zeiten des Lock-Downs die Aufgaben der Amtsverwaltung weitergeführt haben.

4.2

Amtsvorsteherin Lüschow erläutert die Personaländerungen der letzten Monate.

4.3

Die Personalratswahlen haben stattgefunden. Herr Thun ist zum Vorsitzenden wiedergewählt worden.

4.4

Die Umstellung der IT auf den Rechenzentrumsbetrieb verlief im Großen und Ganzen erfreulich. Es sind lediglich einige Schwachstellen nachzuarbeiten. Bezüglich der Umsetzung der Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes liegt noch viel Arbeit vor der Amtsverwaltung, den Beschäftigten und dem Ehrenamt. Es ist davon auszugehen, dass hierfür weiteres Personal bereitgestellt werden muss.

4.5

Zum 01.10. diesen Jahres bekommt die Amtsverwaltung einen neuen Internetauftritt. Der erste Entwurf ist sehr vielversprechend. Sofern noch Änderungen bei der Beschreibung der Gemeinden vorgenommen werden sollen, bittet Frau Lüschow um entsprechende Kontaktaufnahme mit der Amtsverwaltung. Frau Lüschow kündigt ferner an, dass im Frühjahr ein aktuelles Foto mit den Amtsausschussmitgliedern und den Führungskräften gefertigt werden soll.

4.6

Die Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt wird aller Voraussicht nach erst nach den Herbstferien beendet werden können. Die Prüfung erfolgt nicht wie in der Vergangenheit in der Amtsverwaltung, sondern in einem digitalen Format.

4.7

Frau Lüschow dankt Herrn Bürgermeister Rohwedder für die Bereitschaft für eine Übergangszeit das dort vorhandene Dörpsmobil an die Amtsverwaltung auszuleihen. Das neue Elektrofahrzeug der Amtsverwaltung wird aller Voraussicht nach Ende des Monats September ausgeliefert.

4.8

Die Einnahmen aus den Dividenden der SH Netz Aktien haben für die Gemeinden des Amtes insgesamt ca. 209.000 Euro betragen und nehmen damit einen wichtigen Finanzierungsanteil in den Gemeinden ein. Frau Lüscho dankt Herrn Sießenbüttel für sein Engagement in dieser Angelegenheit.

4.9

Frau Lüscho berichtet über den Sachverhalt der Greensill Bank, bei denen zahlreiche Kommunen aus dem Bundesgebiet liquide Mittel in Millionenhöhe angelegt haben und nun um ihre Einlage fürchten müssen. Frau Lüscho dankt Herrn Sießenbüttel für seine Vorgehensweise, die liquiden Mittel des Amtes sehr umsichtig und mit höchstmöglicher Sicherheit anzulegen.

4.10

Im Sommer wurde bekannt, dass die Stadt Itzehoe die Ansiedlung einer Batteriezellenfabrik vorantreiben wollte. Betroffen waren die Gemeinden Oldendorf, Ottenbüttel und Heiligenstedten. Es gab viele Unsicherheiten, wie Wasserverbrauch, Abwasser und den Bau einer Bahntrasse. Nach aktuellem Stand wird das Projekt jedoch nicht weiterverfolgt.

4.11

Frau Lüscho dankt für die Durchführung eines Sommerfestes für die Mitarbeiter der Amtsverwaltung sowie der Mitglieder des Amtsausschusses. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, die gut angenommen wurde.

TOP 5: Fäkalschlamm Entsorgung in den Gemeinden; hier: Rückübertragung der Aufgabe auf die Gemeinden
 Vorlage: AI//445/2021

LVB Mathias Siebenborn erläutert anhand der Beschlussvorlage den Sachverhalt.

Die Verwaltung empfiehlt den amtsangehörigen Gemeinden die Aufgabe der dezentralen Abwasserbeseitigung ab dem 01.07.2022 auf den Wasserverband „Unteres Störgebiet“ zu übertragen. Die Gemeinden aus den Ämtern Breitenburg, Schenefeld und Wilstermarsch werden diesen Schritt voraussichtlich ebenfalls gehen.

Der Wasserverband sei besser qualifiziert, die immer schwieriger werdende Aufgabe auszuführen. Aufgrund des größeren Auftragsvolumens sei davon auszugehen, dass der Wasserverband auch günstigere, mindestens jedoch gleichwertige Ausschreibungsergebnisse erzielen könne. Ob dies auch zu niedrigeren Gebühren führen werde, sei in Anbetracht deutlich gestiegener Kosten für die Entschlammung allerdings ungewiss.

Es ist beabsichtigt, dass die Rückübertragung der Aufgabe der Beseitigung von Abwasser aus den Grundstücksabwasseranlagen (§§ 44 und 46 LWG) nach § 5 der Amtsordnung auf die Gemeinden und die gleichzeitige Übertragung auf den Wasserverband „Unteres Störgebiet“ in den nächsten Sitzungen der Gemeinden zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Beschluss:

Der Amtsausschuss empfiehlt den Gemeinden die Rückübertragung der Aufgabe der Beseitigung von Abwasser aus den Grundstücksabwasseranlagen gem. §§ 44 und 46 LWG und §§ 1 und 2 des Gesetzes über die Ausführung des Abwasserabgabengesetzes in der zurzeit gelten-

den Fassung gemäß § 5 der Amtsordnung und die gleichzeitige Übertragung auf den Wasserverband Unteres Störgebiet zum 01.07.2022. Das Amt wird den Rückübertragungsbeschlüssen nicht widersprechen.

Abstimmungsergebnis: 44 Stimmen dafür

TOP 6: Beschluss über den Jahresabschluss 2018
Vorlage: AI/AfF/977/2021

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Lothar von Borstel, berichtet, dass der Rechnungsprüfungsausschuss am 27.07.2021 getagt hat. Dabei wurden Einzelbelege stichprobenweise geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, den Jahresabschluss 2018 in der vorgelegten Fassung zu beschließen. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 450.911,83 Euro ist zu Lasten des Eigenkapitals als „vorgetragener Jahresfehlbetrag“ zu buchen.

Abstimmungsergebnis: 44 Stimmen dafür

TOP 7: Beschluss über den Jahresabschluss 2019
Vorlage: AI/AfF/976/2021

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Lothar von Borstel, berichtet, dass der Rechnungsprüfungsausschuss auch hierzu am 27.07.2021 getagt hat. Dabei wurden Einzelbelege ebenfalls stichprobenweise geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Bürgermeister Lothar von Borstel führt weiterhin aus, dass das Rechnungsergebnis des Jahres 2019 um ca. 576.000 Euro besser ausgefallen ist als ursprünglich angenommen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, den Jahresabschluss 2019 in der vorgelegten Form zu beschließen. Der Jahresüberschuss in Höhe von 47.937,88 Euro ist auf das Konto „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ zu buchen, so dass sich der Fehlbetrag entsprechend verringert.

Abstimmungsergebnis: 44 Stimmen dafür

TOP 8: Bezuschussung der Bootsanleger an der Bekau
Vorlage: AI//446/2021

LVB Mathias Siebenborn erläutert den Sachverhalt.

In den Gemeinden Kaaks, Huje, Krummendiek und Bekmünde befinden sich entlang der Bekau Bootsanleger, die vor ca. 15 Jahren in Holzbauweise errichtet wurden.

Es sei festzustellen, dass die Bootanleger sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand befinden bzw. erneuert werden müssen. Die Möglichkeit einer Förderung des Ersatzbaus wurde mit dem Ergebnis geprüft, dass eine Förderung vorhandener Infrastruktur nicht möglich ist. Herr Siebenborn weist darauf hin, dass mit dem Bootsanleger ein Angebot für Touristen vorgehalten werde, dass auch überregional angenommen werde. In Anbetracht der übergemeindlichen Bedeutung wird vorgeschlagen, die vier genannten Gemeinden bei der Neuer-

richtung durch das Amt finanziell zu unterstützen. Als Förderung wird vorgeschlagen, die Standortgemeinden mit einem Betrag von jeweils maximal 50 % der Neuerrichtungskosten, jedoch höchstens je Gemeinde 2.500 Euro, damit insgesamt mit höchstens 10.000 Euro für alle Bootsanleger zu fördern. Sofern die Maßnahme nicht im kommenden Jahr ausgeführt werden kann, können die Haushaltsmittel in kommende Haushaltsjahre übertragen werden. Bürgermeister Kelting regt an, auch weitere Gemeinden, die Stadt Itzehoe sowie ggf. die Region an den Kosten zu beteiligen. Nach einer Aussprache zu diesem Vorschlag besteht Einigkeit, an der vorgeschlagenen Vorgehensweise der Beschlussvorlage festzuhalten.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die Neuerrichtung der Bootsanleger an der Bekau, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, mit einem Betrag von bis zu 10.000,00 Euro zu fördern und die entsprechenden Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2022 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: 44 Stimmen dafür

TOP 9: Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: AI/AfF/998/2021

Herr Sießenbüttel erläutert die Gründe für den Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021. Um die Zahlung von Verwahrenrenten zu vermeiden wurden erstmalig 2019 die liquiden Mittel in Rentenversicherungspapieren angelegt. Das Gemeindeprüfungsamt hat darauf hingewiesen, dass die bei der Versicherung eingezahlten Beträge bei Beachtung der maßgebenden Bewertungsgrundsätze nicht in voller Höhe finanziert werden dürfen und empfohlen, die Bilanzierung den jeweiligen garantierten Auszahlungsbeträgen bei frühestmöglicher Kündigung zugrunde zu legen. Im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanung sind deshalb rund 178.000 Euro veranschlagt worden. Es handelt sich dabei um die Summe der möglichen Verluste für alle fünf Geldanlagen. Ferner weist Herr Sießenbüttel auf die Veränderungsliste hin, die der Vorlage beigelegt wurde. Insbesondere sind hier ein zusätzlicher Finanzbedarf von 10.000 Euro für die Pflege und Instandsetzung der Außenanlagen der Amtsverwaltung sowie die Anschaffung weiterer Laptops für die Schule, die im Rahmen des Digitalpakt Schule angeschafft werden müssen (+ 4.000 Euro), zu nennen. Weiterhin wird angemerkt, dass sich die nominal höhere Amtsumlage aus der gestiegenen Finanzkraft der Gemeinden ergeben hat.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 in der Entwurfsfassung und unter Berücksichtigung der Veränderungsliste zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 44 Stimmen dafür

TOP 10: Änderung der Kindertagesstättenordnung
Vorlage: AI/HA/423/2021

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die Kindertagesstättenordnung für den Kindergarten Löwenzahn zum 01.08.2021 wie folgt zu ändern:

§ 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Die Kindertagesstätte ist von Montag bis Freitag von 07.30 – 15.00 Uhr geöffnet.

§ 3 Abs. 3, Satz 1 erhält folgende Fassung:

Bei Bedarf kann ein Spätdienst bis 15.00 Uhr eingerichtet werden.

§ 3 Abs. 4, Satz 3 wird wie folgt hinzugefügt:

Ausnahmen hiervon werden durch Gesetz oder per Verordnung geregelt.

§ 4 Abs. 3, Sätze 2 und 3 werden wie folgt hinzugefügt:

Die Masernimpfung ist für die Aufnahme in den Kindergarten vorgeschrieben. Ab einem Jahr muss die Erstimpfung erfolgt sein; bis zum 2. Lebensjahr die Folgeimpfung.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür

(Abstimmungsberechtigt sind nur die Trägergemeinden des Kindergartens Löwenzahn.)

TOP 11: Änderung der Entgeltordnung
Vorlage: AI/HA/422/2021

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die Gruppenöffnungszeiten ab dem 01.08.2021 von 4 auf 4,5 / 5 Stunden täglich zu verlängern. Die Veränderungen sind dem Kreisjugendamt zur Aufnahme in den Bedarfsplan zu melden.

Dementsprechend ist die Entgeltordnung zum 01.08.2021 zu ändern. Das Gemeindeprüfungsamt hat darauf hingewiesen, dass die Elternbeiträge Cent-genau festzulegen sind.

§ 1 der Entgeltordnung für den Kindergarten Löwenzahn erhält folgende Fassung:

Höhe der Benutzungsentgelte

- (1) Das monatliche Benutzungsentgelt für 4,5 / 5 Stunden Betreuung pro Betreuungstag beträgt für den Kindergarten des Amtes Itzehoe-Land
- | | | |
|----------------------------------------|-------------|---------------------|
| für 3 – 6-jährige Kinder monatlich | 127,35 Euro | 141,50 Euro, |
| und für Kinder unter 3 Jahre monatlich | 162,23 Euro | 180,25 Euro. |
- (2) Das monatliche Benutzungsentgelt für weitere Betreuungsstunden von 12.00 / 12.30 – 15.00 Uhr beträgt für Kinder, die das 3. Lebensjahr vollendet haben
- | | | |
|-------------------------------|------------|--------------------|
| von 12.00 / 12.30 – 13.00 Uhr | 28,30 Euro | 14,15 Euro, |
| von 12.00 / 12.30 – 14.00 Uhr | 56,60 Euro | 42,45 Euro, |
| von 12.00 / 12.30 – 15.00 Uhr | 84,90 Euro | 70,75 Euro. |

Für Kinder unter 3 Jahren beträgt das Benutzungsentgelt monatlich für weitere Betreuungsstunden von 12.00 / 12.30 – 15.00 Uhr

von 12.00 / 12.30 – 13.00 Uhr	36,05 Euro	18,03 Euro,
von 12.00 / 12.30 – 14.00 Uhr	72,10 Euro	54,08 Euro,
von 12.00 / 12.30 – 15.00 Uhr	108,15 Euro	90,13 Euro.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür

(Abstimmungsberechtigt sind nur die Trägergemeinden des Kindergartens Löwenzahn.)

TOP 12: Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Amtwehrführers

Vorlage: AI/Ord/558/2020

Amtsvorsteherin Lüscho w erläutert, dass der stellv. Amtwehrführer Jörg Mollenhauer am heutigen Abend urlaubsbedingt nicht teilnehmen kann. Aufgrund der Coronapandemie hat sich das Wahlverfahren zur Wahl des stellv. Amtwehrführers leider über einen längeren Zeitraum hingezogen und musste letztlich als Briefwahl durchgeführt werden.

Beschluss:

Der Amtsausschuss erteilt seine Zustimmung zur Wiederwahl des Herrn Jörg Mollenhauer, Silzen, zum stellvertretenden Amtwehrführer gemäß § 12 Absatz 4 des Brandschutzgesetzes.

Abstimmungsergebnis: 44 Stimmen dafür

TOP 13: Zustimmung zur Wahl des stv. Wehrführers der FF Krummendiek

Vorlage: AI/Ord/634/2021

Beschluss:

Der Amtsausschuss erteilt seine Zustimmung zur Wahl des Herrn Sven Dunker, Krummendiek, zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Krummendiek gem. § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür

(Abstimmungsberechtigt sind nur die Trägergemeinden der Freiwilligen Feuerwehr Krummendiek.)

TOP 14: Kenntnisnahme der Einnahme- und Ausgaberechnung der Kameradschaftskasse der FF Krummendiek für das Jahr 2020

Vorlage: AI/Ord/590/2021

Beschluss:

Der Amtsausschuss nimmt von der Einnahme- und Ausgaberechnung in der vorgelegten Fassung Kenntnis.

TOP 15: Zustimmung zur Einnahmen- und Ausgabenplanung der Kameradschaftskasse der FF Krummendiek für das Jahr 2021
Vorlage: AI/Ord/619/2021

Beschluss:

Der Amtsausschuss stimmt durch die betroffenen Trägergemeinden der Einnahmen- und Ausgabenplanung für das Jahr 2021 in der vorgelegten Fassung zu.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür

(Abstimmungsberechtigt sind nur die Trägergemeinden der Freiwilligen Feuerwehr Krummendiek.)

TOP 16: Amtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen
Vorlage: AI/Ord/614/2021

Beschluss:

Der Amtsausschuss des Amtes Itzehoe-Land beschließt, die Amtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn und Feiertagen in der vorgelegten Fassung zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 44 Stimmen dafür

TOP 17: Satzung (Nachtrag 2) zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Itzehoe-Land
Vorlage: AI/HA/409/2021

Hauptamtsleiter Danny Reese erläutert kurz den Hintergrund zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Itzehoe-Land. Durch die Änderung der Hauptsatzung wird die Möglichkeit eröffnet, Sitzungen in Fällen höherer Gewalt als Videokonferenzen durchzuführen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss des Amtes Itzehoe-Land beschließt die Satzung (Nachtrag 2) zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Itzehoe-Land in der beigefügten Fassung.

Nach Genehmigung durch die Kommunalaufsicht (§ 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung – GO) ist die Satzung durch die Amtsvorsteherin auszufertigen bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 44 Stimmen dafür

TOP 18: Bericht der Verwaltung

LVB Mathias Siebenborn weist auf den Termin für das Kommunalgespräch mit der SH Netz AG hin, der am 15.02.2022 ab 19.00 Uhr im „Brüdigams Wildwechsel“ in Kaaks durchgeführt werden soll. Die betroffenen Gemeinden werden hierzu eine gesonderte Einladung erhalten.

Zum Thema der Digitalisierung des Amtes Itzehoe-Land wird ausgeführt, dass das Amt Itzehoe-Land bereits wichtige Meilensteine der Digitalisierung erreicht hat. Zu nennen ist

dabei der Breitbandausbau in den Gemeinden, der Netzwerkausbau in der Amtsverwaltung, die technische Ausstattung an den Arbeitsplätzen, die Umstellung der IT Umgebung auf dem Rechenzentrumsbetrieb, die Einbindung der Fachverfahren und Datenablagen in das Rechenzentrum. Um den Anforderungen der Digitalisierung sowie den sich aus dem Onlinezugangsgesetz ergebenden gesetzlichen Verpflichtungen gerecht zu werden, sind jedoch noch weitere, umfangreiche Vorarbeiten notwendig. Hier sind insbesondere die Einführung eines digitalen Dokumentenmanagements, die Einführung der E-Akte, die Einführung der E-Rechnung sowie eines Bürgerportals zu nennen. Ziel soll es sein, künftig in den Kommunikationsbeziehungen zwischen Ehrenamt, Hauptamt und Bürger medienbruchfrei anbieten zu können. LVB Matthias Siebenborn kündigte an, in der kommenden Sitzung des Amtsausschusses eine detaillierte Digitalisierungsstrategie vorzustellen. Ferner wird ausgeführt, dass derzeit die Website des Amtes Itzehoe-Land umfangreich neugestaltet wird. Es ist beabsichtigt, die neue Website am 01.10.2021 online gehen zu lassen. Die Vorbereitungen hierfür befinden sich auf der Zielgeraden. Aktuell wird an der Gewinnung von Bildmaterial und anderen redaktionellen Inhalten gearbeitet. Die neue Website wird einen bedeutenden Fortschritt in puncto Handhabung, OZG-Fähigkeit und weiteren Funktionalitäten erbringen. Neben den gesetzlichen Anforderungen an die Amtsverwaltung wurde im Kreise der IT Kooperationsämter des Kreises Steinburg ein Digitalisierungsworkshop durchgeführt. Die Ergebnisse dieses Workshops werden ebenfalls im kommenden Amtsausschuss vorgestellt.

Ordnungsamtsleiter Stefan Dunker berichtet zu der bevorstehenden Durchführung der Bundestagswahl am 26.09.2021 von einem hohen Nachfrageaufkommen für das Briefwahlverfahren. So zeichnet sich gegenüber der vergangenen Bundestagswahl eine deutliche Steigerung von Briefwahlanträgen ab. Herr Dunker bittet hinsichtlich der Schulungsveranstaltung für Wahlvorstände, die am 15. sowie am 22.09.21 jeweils um 19.30 Uhr im Bürgersaal in Hohenasperde stattfinden sollen, um Anmeldung bzw. Abmeldung.

Amtskämmerer Sönke Sießenbüttel weist auf die Sitzung des Kreistages am 30.09.21 hin auf der unter anderem das Thema der Senkung der Kreisumlage beraten und beschlossen werden soll.

Daneben teilt Herr Sießenbüttel mit, dass die Jahresabschlüsse in den Gemeinden bzw. in der Amtsverwaltung nunmehr alle aufgestellt und zudem auch nahezu vollständig geprüft seien.

Herr Reese dankte für die harmonische Aufnahme in der Amtsverwaltung zum 01.01.2021. Herr Reese und das Team des Hauptamtes haben in den neu gestalteten Räumlichkeiten der ehemaligen Hausmeisterwohnung moderne und helle Räumlichkeiten vorgefunden. Hinsichtlich des angeschafften Elektrodienstwagens wird ergänzt, dass hierfür durch Inanspruchnahme eines Förderprogrammes vorteilhafte Konditionen ausgehandelt werden konnten.

Am 19.08.2021 erfolgte die Sitzung des Arbeitsschutzausschusses. Im Zuge des Arbeitsschutzausschusses wurde über eventuelle Maßnahmen zur Begegnung aktueller Unfall- und Gesundheitsgefahren der Betriebsstätten beim Amt Itzehoe-Land, der Julianka-Schule sowie des Kindergartens Löwenzahn beraten. Weitere Themen waren der Sachstand zum Masernschutzgesetz, die Ersthelfer- und Brandschutzausbildung, die Bildschirmarbeitsplatzuntersuchungen sowie die Vorstellung von Frau Dr. Möllers als neue Betriebsärztin. Herr Reese informiert weiterhin über die ersten Erfahrungen im Zusammenhang mit der Kita-Reform. Danach ist festzustellen, dass sich beispielsweise die Kita-Datenbank in der Amtsverwaltung leicht handhaben lasse, es aber hingegen auch bekannt sei, dass gerade die Änderungen im Datenbestand beim Kreis Steinburg einen hohen administrativen Aufwand auslösen.

Herr von Possel berichtet aus dem Bereich des Bauamtes, dass sich Herr Peper gut eingearbeitet habe.

Als aktuelle Herausforderungen werden die Aufstellung von drei Ortsentwicklungskonzepten benannt, die kurz vor dem Abschluss stehen. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass sich aus diesen Ortsentwicklungskonzepten Bauvorhaben entwickeln werden. Ein weiteres interkommunales Ortsentwicklungskonzept ist in den Gemeinden Bekdorf, Kleve, Krummendiek und Moorhusen vorgesehen sowie ein weiteres Ortsentwicklungskonzept in Planung. Hinsichtlich Photovoltaikfreiflächenanlagen wird berichtet, dass aktuell verschiedene Projektierer in den Gemeinden unterwegs sind. Vor kurzem ist die zuvor nur auf Windenergieanlagen begrenzte Möglichkeit zur freiwilligen Beteiligung der Gemeinden mit 0,2 Cent pro Kilowattstunde auf diejenigen Gemeinden ausgeweitet worden, auf deren Gebiet sich Freiflächenanlagen befinden. Die Regelung knüpft damit an das mit dem EEG 2021 Instrument der Windenergieanlagen (vorher § 36 k EEG) an und ermöglicht damit erstmals eine Förderung von Photovoltaikfreiflächenanlagen. Herr von Possel bittet um einen entsprechenden Hinweis, soweit Projektierer auf die Gemeinden direkt zugehen sollten.

TOP 19: Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Sodann wurde die Öffentlichkeit wiederhergestellt.

.....
Amtsvorsteherin Renate Lüscho
Vorsitzende

.....
LVB Mathias Siebenborn
Protokollführer